

No. 164/65

116 VIII U 334/335

1. Unbekannte Beteiligte.
- 2.1 Lift Umzugsgut und 1 Fahrrad aus D. „Belgrad“ Levante Linie
3. Wirtschaftsprüfer Dr. Krichhauff, Hamburg, Neuerwall 10 (13.3.44)
4. RM 2099,70
5. Neuspa No. 690697. Das Buch ist hinterlegt beim Amtsgericht Hamburg unter 53 HL 130/44
6. Empfänger: Order Tel-Aviv, S.B.B. 827/28
7. Konnossemente nicht vorhanden.

Amtsgericht Hamburg  
Abteilung

116

Az.

116 VIII Q 334/335

Nr.

164/65

1. Firma:

1. Firma:

Unknown persons entitled.

Unbekannte Beteiligte

2. Gegenstand der Pflegschaft:

2. Object of the guardianship:

1 Lift Unausgegut und  
1 Fahrrad aus D. "Belgrad"

1 lift removal-goods and  
1 cycle ex steamer "Belgrad".

Levante Linie

3. Abwesenheitspfleger:

3. Curator absentis:

Wirtschaftsprüfer Hr. Erichhauff, Hamburg, Neuerwall 10  
(13.3.44)

4. Nettoerlös:

4. Net profit:

RM. 2099.70

5. Bank oder Sparkasse:

5. Bank or savings account:

Neuspa No. 690697.  
Das Buch ist hinterlegt  
beim Amtsgericht Hamburg  
unter: 53 HL 130/44

Neuspa No. 690 697.  
Savings-book has been deposited at  
the Amtsgericht Hamburg under ref.  
53 HL 130/44.

6. Auslandsbeteiligung:

6. Nationality of alien interest:

Empfänger: ( receiver: ) Order Tel-Aviv. S.S.B. 827/28

7. Bemerkungen:

7. Detached observations:

Kontossemente nicht vorhanden.

Bs/L not present.

*alt sehr*  
Dr. jur. O. F. Krichhauff.

Be.

Hamburg 1, 6. März 1942.  
Alsterdamm 4/5.  
Fernruf: 326324. 1/212  
3

An das  
Amtsgericht, Abteilung 116,  
Hamburg 36. Drehbahn 36.

Meine Nr. 211.

Bitte um Genehmigung der nachstehend geschilderten Verwertung von Rückumzugsgut aus Dampfer »BELGRAD«, welche vermutlich in jüdischem Eigentume stehen.

Meine Bestallung als Abwesenheitspfleger in dieser Angelegenheit ist vom Amtsgericht Abteilung 116 am 4. März 1942 unter Aktenzeichen: 116 VIII U 334 erfolgt.

Das meiner Pflegschaft anvertraute Gut ist:

Pos. 23. S.B.B. Nr. 828. 1 Verschlag Fahrrad 40 kg. 8

und befindet sich in Hamburg: am Schuppen 42.

Der Ablader war: Danzas & Co. G.m.b.H., Mannheim,

Das Konnossement ist ausgestellt an: Order, Tel-Aviv.

Laut einer Anordnung des Führungsstabes der Wirtschaft für den Wehrwirtschaftsbezirk X, Hamburg, vom 5. d. M., II Nr. (offen gelassen) /42, ist auf Grund des Reichsleistungsgesetzes in der Fassung vom 1. September 1939, Reichsgesetzblatt I, S. 1645, zum Versteigerer: Heinrich Schopmann, Hamburg 36, Hohe Bleichen 30. bestimmt worden. Mir ist von der genannten Stelle auferlegt worden, mich mit ihm in Verbindung zu setzen. Das Gut soll eiligst versteigert werden. Eile ist unsomehr geboten, als sich ein Teil der mir anvertrauten Umzugsgüter unter freiem Himmel, nur notdürftig abgedeckt, ~~xixx~~ befindet und Schaden durch Witterungseinflüsse zu befürchten ist.

Ich bitte um die Genehmigung, die Versteigerung durch den genannten Auktionator umgehend vornehmen zu lassen, sowie die aufgelaufenen Spesen, wie nachgeprüfte Spediteurauslagen, Zoll, Transportkosten und Lagergeld für Rechnung wen es angeht aus meiner Tasche vorzulegen, wozu ich devisenmässig laut Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22.12.38. R.G.Bl. I 1851, Abschn. 2, Nr. 21, als Wirtschaftsprüfer befugt bin.

Die Genehmigung der Devisenstelle habe ich in gleich gelagerten Fällen stets nachträglich erhalten.

Heil Hitler!

*O. F. Krichhauff*

Dr. O. F. Krichauff

Kontokonto: Hamburg Nr. 48362  
Kontokonto: Vereinsbank in Hamburg

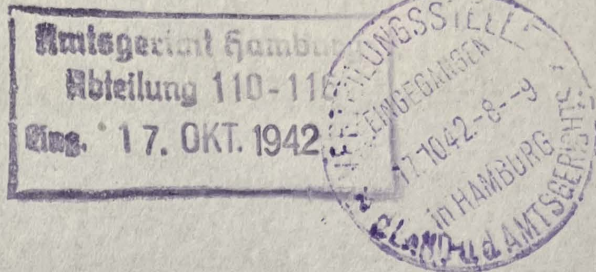


Dr. K/Ko.

Hamburg 36, den 15. Oktober 1942.  
Neuerwall 10v. - Fernruf: 34 25 31

8

An das  
A m t s g e r i c h t  
Abteilung 116  
H a m b u r g 36  
=====



Dortiges Aktenzeichen 116 VIII U 334

Mein Zeichen: Belgrad 211/212 , es wird gebeten, in allen  
Zuschriften auch mein Aktenzeichen freundlichst zu erwähnen

Die dortige Einforderung eines Berichtes hat mich veranlasst, nunmehr die Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei, Hamburg, zu bitten, mir die gesamten Vorgänge, die ich zur Prüfung der Forderungen des Spediteurs erneut dort hin am 16.9.42 gegeben hatte, nunmehr aus Berlin zurückzubitten, auch wenn sie immer noch nicht erledigt sein sollten.

Die Bearbeitung in Berlin ist derartig saumselig, dass ich durchaus verstehe, wenn das Amtsgericht jetzt endlich einen Bericht und Abführung des Betrages auf ein Sperrkonto nachgewiesen zu sehen wünscht.

Sobald ich die Akten voll zurück habe, werde ich nach bestem eigenen Ermessen dem Spediteur das, was ihm meiner Ansicht nach zusteht, bezahlen und ihn hinsichtlich seiner übrigen - meines Erachtens völlig zum Schaden der Reichskasse übersetzten - Beträge auf den Klageweg verweisen.

Wenn der Vorgang dann binnen weniger Tage von mir abgewickelt sein wird, werde ich dem Amtsgerichte erneut berichten.

Heil Hitler

*O. F. Krichauff*

*Kauf 1 Belgrad  
19/10 42  
1942*

2

116 VIII U 335

Anwesend:

*Krupp*

Justizinspektor

Es erschien

Herr Rechtsanwalt Dr. Krichauff, Hamburg  
Alsterdamm 4/5

**Verfügung**

Die Persönlichkeit d es Erschienenen wurde

1. Dem Vormund — Gegenvormund — Pfleger ist eine Bestallung — erteilt. *in Anwesenheit*

durch Vorlegung der Ladung festgestellt.

2. 4 Wochen zur Beibringung eines Vermögensverzeichnis und zur Berichterstattung.

Der Erschienene soll als ~~Vormund~~ — ~~Gegen-~~  
~~Vormund~~ — Pfleger für

3. Nachricht von der Bestellung an: ~~Gemeindenaiseirat~~,  
Antragsteller, Statistisches Landesamt, Mündel,  
Amtsgericht Abt. 59 mit Akte  
Staatsfrankenanstalt  
Versicherungsamt m. Akte

Unbekannte Beteiligte

zwecks Wahrnehmung der Rechte  
und Interessen an:

umseitig

4. Der bisherige Vormund — Pfleger wird auf seinen Antrag — mit seinem Einverständnis — aus dem Amt entlassen.

5. Mitteilung an den bisherigen Vormund — Pfleger mit dem Ersuchen, die Bestallung und einen Schlußbericht einzusenden, sowie Schlußrechnung zu legen.

bestellt werden.

6. 2 Wochen.

Der Bestellung steht, soweit ermittelt ist, keiner der in den §§ 1780. bis 1782 und 1784 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Hinderungsgründe entgegen.

Der Erschienene wurde deshalb zu treuer und gewissenhafter Führung des Amtes mittels Handschlags an Eides Statt verpflichtet.

Hamburg, den

*4.3.42*

*Krupp*

*zu 3) an*

*4.3.42 Rg*

Justizinspektor

116 VIII U 335

Pos. 24

Marke: S.B.B. Von Bremen nach Tel-Aviv es D. "Adana"  
umgeladen in Antwerpen

1 Lift Umzugsgut - 3140 kg

Ablader: Danzas & Co.

Lagerschuppen: Kamerunweg

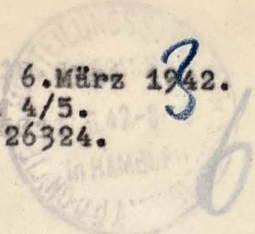
aus Dampfer "Belgrad "

**mit sehr**

Dr. Jur. O. F. Krichhauff.

Be.

Hamburg 1, 6. März 1942.  
Alsterdamm 4/5.  
Fernruf: 326324.



An das  
Amtsgericht Hamburg,  
Abteilung 116,  
Hamburg 36. Drehbahn 36.

Hamburg 36. Drehbahn 36.

Meine Nr. 212.

Bitte um Genehmigung der nachstehend geschilderten  
Verwertung von Rückzugsgut aus Dampfer »BELGRAD«, welche vere-  
mutlich in jüdischem Eigentume stehen.

Meine Bestallung als Abwesenheitspfleger in dieser  
Angelegenheit ist vom Amtsgericht Abteilung 116 am 4. März 1942  
unter Aktenzeichen: 116 VIII U 335 erfolgt.

Das meiner Pflugschaft anvertraute Gut ist:

Pos. 24.

S.B.B. 827. 1 Lift Umzugsgut 3140 kg.

und befindet sich in Hamburg: im Freien am Kamerunweg.

Der Ablader war: Danzas & Co. G.m.b.H., Mannheim.

Das Konnossement ist ausgestellt an: Order, Tel-Aviv.

Laut einer Anordnung des Führungsstabes der Wirtschaft  
für den Wehrwirtschaftsbezirk X, Hamburg, vom 5. d. M., II Nr. (offen  
gelassen) /42, ist auf Grund des Reichsleistungsgesetzes in der  
Fassung vom 1. September 1939, Reichsgesetzblatt I, S. 1645, zum  
Versteigerer: Heinrich Schopmann, Hamburg 36, Hohe Bleichen 30.  
bestimmt worden. Mir ist von der genannten Stelle auferlegt worden,  
mich mit ihm in Verbindung zu setzen. Das Gut soll eiligst ver-  
steigert werden. Eile ist unsomehr geboten, als sich ein Teil der  
mir anvertrauten Umzugsgüter unter freiem Himmel, nur notdürftig  
abgedeckt, xixx befindet und Schaden durch Witterungseinflüsse  
zu befürchten ist.

Ich bitte um die Genehmigung, die Versteigerung durch  
den genannten Auktionator umgehend vornehmen zu lassen, sowie die  
aufgelaufenen Spesen, wie nachgeprüfte Spediteurauslagen, Zoll,  
Transportkosten und Lagergeld für Rechnung wen es angeht aus  
meiner Tasche vorzulegen, wozu ich devisenmässig laut Richtlinien  
für die Devisenbewirtschaftung vom 22. 12. 38. R.G.Bl. I 1851, Abschn.  
2, Nr. 21, als Wirtschaftsprüfer befugt bin.

Die Genehmigung der Devisenstelle habe ich in gleich gelagerten  
Fällen stets nachträglich erhalten.

Heil Hitler!

*O. F. Krichhauff*

*12/1942*

*Empf.*

4

Hamburg, den 11.3. 1942

Sch.Nr. 116 VIII U 335

1.) Der Abwesenheitspfleger Rechtsanwalt Dr. Kriehauff wird vormundschaftsgerichtlich beauftragt,

S.B.B. 827 1 Lift umzugsgut 3140 kg

durch den Versteigerer Heinrich Schoppmann, Hamburg, Hohe Bleichen 30, öffentlich versteigern zu lassen.

2.) An Pfleger mit d. Ersuchen, nach Versteigerung genaue Abrechnung einzureichen und die Belegung des Nettoerlöses durch Vorlage des Sparkassenbuches nachzuweisen.

3.) Nach 1 Monat.

*Handwritten notes on left margin:*  
1. 2. 3. 4.  
Büch.  
11.3. 1942

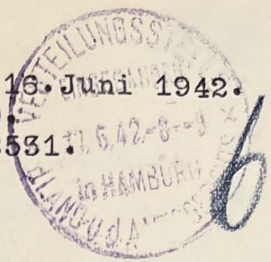
*Large handwritten scribbles and signatures covering the bottom half of the page.*



Dr. jur. O. F. Krichhauff.

Be.

Hamburg 36, 16. Juni 1942.  
Neuerwall 10  
Fernruf: 342531. 542-8-9



and

116  
An das  
17. Juni 1942

Amtsgericht Hamburg,  
Abteilung 116,

Hamburg 36. Drehbahn 36.

n 30  
40 20

Aktenzeichen: 116 VIII U 334,335.

19 42

Betrifft: SBB 827/8 - 1 Lift und 1 Verschlag Umzugsgut 3180 kg.  
Mein Zeichen: BELGRAD 211,212.

Auf Grund der dortigen beiden Beschlüsse vom 11. März ds. Js. ist das vorstehend genannte Gut durch den Versteigerer Heinrich Schopmann, Hamburg, öffentlich versteigert worden und hat einen Bruttoerlös von

RM 4.523,90 ✓ (lt. beil. Protokoll)

erbracht.

Nachstehend gebe ich genaue Abrechnung hierüber:

Lagergeld und sonstige Vorspesen laut Rechnung des Spediteurs Lassen & Co., Bremen, vom 27. Mai 1942 (bezw. der Fa. Danzas & Co. G.m.b.H., Mannheim) anbei. Von dieser Rechnung habe ich aber nur einen Teil anerkennen können und bezahlt, lt. Beil. Schreiben vom 16. d. M. (mit Quittung versehen)	RM	818,89 ✓	
Speditionskosten lt. beil. quittierter Rechnung des Spediteurs A. Hartrodt, Hamburg, v. 9. 6. 42.	6	304,85 ✓	
Zollamt Meyerstrasse-Nord lt. beil. quittierter Rechnung	"	723,75 ✓	
Versteigerergebühren und Auslagen des Versteigerers Heinrich Schopmann lt. oben erwähntem Protokoll	"	243,20 ✓	
an mich: Pfliegergebühren 5% v. RM 4.523,90	"	226,20 ✓	212.
dito: Pfliegerauslagen	"	9,87 ✓	eben!
Amtsgerichtsgebühren 1/2% v. 4.523,90 zzgl. Porto	"	2,35	iche
	RM	<u>2.329,11 ✓</u>	
bleibt für das Pfliegerschaftskonto:	"	<u>2.194,79 ✓</u>	
	RM	<u>4.523,90 ✓</u>	

Ich erbitte die Genehmigung, den Nettoerlös von

RM 2.194,79

auf ein Sperrkonto bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg,

Pfliegerschaftskonto D.: "Belgrad"  
Pflieger O. F. Krichhauff  
Order, Tel-Aviv, Nr. 211,212.

zu überweisen.

Heil Hitler!

*O. F. Krichhauff*

5 Anlagen, welche ich für meine Akten zurückerbitte.

6

X

Verfg.:-

1. Schreiben an Pfleger: Laut Ihrem Schreiben vom 6.3.1942 zu  
davon auszugehen, daß  
Ihren Akten Nr 211 und 212 ~~XXXXXXXXXXXX~~ ist ~~XXXX~~ so-  
wohl über ~~XXX~~ Verschlag, <sup>den</sup> Fahrrad 40 Kg ~~XXX~~ ( Pos. 23 ) und  
<sup>entpackt!</sup>  
den Lift Umzugsgut ( Pos. 24 ) je ein Konnossementssatz ausge-  
stellt worden. <sup>ist</sup> Das Fahrrad und der Inhalt des Lifts sind dann

gemeinsam verauktioniert worden. Wenn nun 2 verschiedene Konos-  
semente darüber gezeichnet sind, so müßte an sich getrennt abge-  
rechnet werden. Da aber das Fahrrad ( Zif 536 ) nur 15. RM und  
der Verschlag ( Kiste Zif 648g ) <sup>nur</sup> 1,50 RM erbracht haben, be-  
stehen wohl keine Bedenken, wenn diese beiden Partien gemeinsam  
abgerechnet werden. Es dürfte sich aber empfehlen, bei der Hin-  
terlegung besonders kenntlich zu machen, daß es sich hier um  
den Erlös aus 2 Partien handelt, über die verschiedene Konos-  
semente gezeichnet sind. Es wird um Mitteilung gebeten, um dort  
~~gegen die auf dem verschlagene Kiste~~  
Bedenken bestehen, insbesondere ob auch die Annahme richtig ist,  
daß 2 verschiedenen Konnossementssätze vorliegen.

Herrn ~~Arbeits~~ ~~beamten~~ von ~~Muffen~~ der ~~Abteilung~~

1) 1 Akten

19.6.1942

zu ~~1/1~~ ~~1/1~~ ~~1/1~~  
22.6.42. ~~Paq~~

*[Handwritten signature]*

H. B.  
Arbeitsinfo:  
Arbeits: Bere  
AK  
Be  
au  
ke  
fö  
wä  
de  
fo  
de  
des  
Hit  
sin  
beh

D. H. Krichhauff

Postfachkonto: Hamburg Nr. 48362

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Amtsgericht Hamburg Be.  
Abteilung 116-116  
23. JUNI 1942

Stadtadresse: Hamburg 36, den 23. Juni 1942.

Neuerwall 10 v. — Fernruf: 34 25 31

Privatadresse: Altona-Großflottbek, den

Uhlandstraße 10 — Fernruf: Hamburg 49 22 38



An das

Amtsgericht Hamburg, Abt. 116,

Hamburg 36. Drehbahn 36.

Aktenzeichen: 116 VIII U 335.

Meine Zeichen: 211,212.

Betr.: Pflegschaft unbekannte Beteiligte; dortiges Schreiben v. 19. d.

Es wurden vermutlich deswegen zwei Konnossemente ausgestellt, weil der Lift (aus welchem Grunde ist nicht mehr erkennbar) mit dem Dampfer "Adana" von Bremen nach Antwerpen befördert und dort in den Dampfer "Belgrad" umgeladen worden ist, während der Verschlag, enthaltend das Fahrrad, in Bremen direkt auf den Dampfer "Belgrad" gebracht wurde.

Beide Partien haben aber die gleiche Marke und fortlaufende Nummern, nämlich: SBB 827/8, und sind laut Mitteilung der Spediteure Lassen & Co., Bremen, als Eigentum und im Auftrage des Auswanderers Samuel Israel Bravmann, früher Eppingen, Adolf Hitlerstr. 5, nach Tel-Aviv verladen worden. Von den Spediteuren sind diese beiden Partien demgemäss auch in einer Spesenrechnung behandelt worden, und nicht getrennt.

Selbstverständlich wird bei der Hinterlegung besonders kenntlich gemacht, dass es sich um den Erlös aus zwei Partien handelt.

V  
11 der 116 u 334 u 335

21.3.42  
20.6.42

Bei dieser Gelegenheit bitte ich um den dortigen Beschluss, gemäss meiner Abrechnung im Schreiben vom 16.d.M. - Den Genehmigungsbescheid der Devisenstelle habe ich bereits seit dem 18.d.M. in Händen.

Heil Hitler!

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten initials]*

11. der 116 u 334 u 335 Beschluss

- 1. Dem Pfleger wird ein Honorar von 226,20 RM bewilligt.
- 2. Der Pfleger wird befugt, den Erlös von 2194,79 RM auf ein Sperrkonto bei der Neuen Sparkasse von 1864 zu Gunsten der unbekanntem Eigentümer an 1 Lift Unzugsgut S.B.B. 827 3140 Kg Pos. 24 & 1 Verschlag, enthaltend 1 Fahrrad ex Dampfer "Belgrad" zu hinterlegen. 40 Kg Pos. 23

Verfg. 1. Ausfertigung von 1 & 2 getrennt an Pfleger mit dem Bemerkung die Abrechnung noch geprüft wird.

- 2. Herrn Urkundsbeamten zur Prüfung der Abrechnung
- 3. 1 Monat

29.6.1942

*[Handwritten signature]*  
2.4.42

~~2.8.42~~

# W. E. S. Schopmann & Sohn Inh. Heinrich Schopmann

vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer

Gesch. Nr. 21/42

211/212

HAMBURG 36 · Hohe Bleichen 30  
Fernsprech-Anschluß: 34 64 22 / 49 40 20

Hamburg, den 29. Mai 19. 42

**Abrechnung** für Herrn Dr. jur. O. F. Krichhauff, Hamburg, Neuerwall 10

Betr.: Samuel Israel Braomann, Eppingen,  
Belgrad 211, 212

über in der Versteigerung verkaufte Gegenstände.

501	1	Essgeschirr	80. --
502	1	dto.	30. --
503	1	Handtasche, 1 Tischfeger	7. --
504	1	Leuchter, 1 Wecker	28. --
505	1	Leuchter, 2 Seilde, 1 Gewürzhalter	15. --
506	1	Wandteller, 1 Tortenplatte	3. --
507	1	Krist. Schale, 1 Puddingsatz	10. --
508	2	Figuren, 1 Vase	2. --
509	1	Kabarett	3. --
510	8	Weingläser, 2 kl. Krist. Schalen	10. --
511	6	Messer, 6 Gabeln	40. --
512	8	Messer, 6 Gabeln	28. --
513	2	Vasen, 1 Kaffeekanne	5. --
514	6	Teegläser, 1 Obstmesserhalter	3. --
515	1	Kaffeesevice unkompl.	18. --
516	2	Metallschalen	9. --
517	1	Tablett m. div. Messerbänken, Untersätzen etc.	3. --
518	2	Nachttischlampen	15. --
519	1	Petroleumlampe, 5 Bilderrahmen	6. --
520	10	kl. Bilder	5. --
521	1	Korb m. div. Haushaltssachen	20. --
522	1	"    "    dto.	10. --
523	1	"    "    dto.	15. --
524	1	Geige	16. --
525	1	dto.	16. --
526	1	Heizsonne	9. --
527	1	kl. Balje, 1 Waage m. Gew. etc.	14. --
528	1	Balje, 2 Waschgeschirre	13. --
529	1	P. Stiefel	10. --
530	1	P.    dto.	6. --
531	1	P.    dto.	2. --
532	1	P.    dto.	3. --
533	1	P.    dto.	4. --
534	1	P. Herrenüberziehschuhe	2. --
535	1	P. Damenüberziehschuhe	3. --
536	1	Fahrrad — <i>211 auf Handkammer</i>	15. --
537	1	Balje m. Inh.	10. --
538	1	Petroleumofen	7. --
			495. --

Uebetrag

539	1	Petroleumofen	Uebertrag	495.	---
540	2	Petroleumkocher unkompl.		3.	---
541	1	Bachhaube, 1 Spiegel		2.	---
542	1	Vorratschränkchen		5.	50
543	4	eis Kochtöpfe		14.	---
544	1	Waschtopf, 1 Wecktopf, 2 Eimer etc.		14.	---
545	1	Koffer		12.	---
546	1	Teppich verspakt		3.	---
547	1	Läufer verspakt		40.	---
548	1	Korb m. Haushaltssachen		10.	---
549	2	St. Linoleum defkt		35.	---
550		div. Kissen		10.	---
551	1	Kinderoberbett verspakt		4.	---
552	1	Beutel m. def. Wäsche		6.	---
553	1	" dto.		10.	---
554	1	" dto.		5.	---
555	1	" dto.		5.	---
556	1	" dto.		5.	---
557	1	Cv. Diverses		4.	---
558	2	Herrennachthemden		10.	---
559	1	kl. Kinderbademantel def.		10.	---
560	1	Heizkissen		6.	---
561	1	Cav. Diverses		5.	---
562	3	Normalhemden		10.	---
563	6	kl. Servietten		9.	---
564	4	Kissenbezüge		5.	---
565	2	Tischdecken		8.	---
566	2	Teile Vorhang, 1 kl. Falle		20.	---
567	2	kl. Tischdecken		9.	---
568	3	Nachthemden		13.	---
569	2	Teile Gardinen def.		15.	---
570	1	Tischdecke Handarbeit		8.	---
571	1	Bettjake		42.	---
572	5	Kissenbezüge		3.	---
573	4	Unterhosen		10.	---
574	2	Decken Handarbeit		6.	---
575	3	Unterhosen geflickt		20.	---
576	2	Unterhemden		5.	---
577	2	Kittel		6.	---
578	2	Damennachthemden		8.	---
579	1	Bettbezug		12.	---
580	6	Handtücher		5.	---
581	5	Kissenbezüge		6.	---
582	4	Frott. Handtücher		12.	---
583	1	rd. Tischdecke		4.	---
584	2	Überlaken geflickt		30.	---
585	1	kl. Badetuch		10.	---
586	6	Damenhemdchen		6.	---
587	2	Kissenbezüge m. Handarbeit		12.	---
588	1	Wolldecke		15.	---
589	1	dto.		40.	---
590	1	Decke		40.	---
591	2	Sofakissen		70.	---
592	2	dto.		12.	---
593	2	Kopfkissen		10.	---
594	2	dto.		20.	---
595	2	Sofakissen		15.	---
			Übertrag	4.	---
				1.233.	50

12

		Übertrag	1.233.50
596	1	Steppdecke	25. --
597	1	Oberbett verspakt	15. --
598	1	dto.	10. --
599	3	Sofakissen	20. --
600	2	dto. verspakt	10. --
601	1	Oberbett verspakt	10. --
602	2	Kopfkissen verspakt	10. --
603	3	kl. Kissen	3. --
604	1	Oberbett verspakt	15. --
605	2	Wolldecken	40. --
606	3	Frott.Handtücher, 3 Geschirrtücher	5. --
607	5	P. Herrensocken	5. --
608	1	P. Stiefel	5. --
609	2	Oberhemden	10. --
610	1	Nähkasten, 1 Blumentopf	4. --
611	1	Anzug	50. --
612	1	Schwarzer Mantel ohne Ärmel	10. --
613	1	Kleid	10. --
614	1	Mantel	20. --
615	1	Jacke	3. --
616	1	Kleid	20. --
617	1	Regenmantel	30. --
618	1	Mantel	20. --
619	1	Anzug	50. --
620	1	Mantel	20. --
621	1	dto.	60. --
622	1	Kleid	20. --
623	1	Wolljacke	5. --
624	1	Mantel	25. --
625	1	Kleid	20. --
626	1	dto.	15. --
627	1	weisser Sportanzug	20. --
628	1	Mantel	25. --
629	1	Anzug	40. --
630	1	dto.	50. --
631	1	dto.	40. --
632	1	Mantel	5. --
633	1	Anzug	15. --
634	1	Mantel	25. --
635	1	Holzbettstelle m. Metratze, 1 Waschkommode, 1 Nachtschrank	42. --
636	1	Zeitungsständer, 1 Schaukelstuhl, 2 Stühle etc.	2. --
637	1	Chaiselongue	30. --
638	1	Speisezimmerbesteh. a.: Büfett, m. Aufsatz, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Stühle	250. --
639	1	Küche besteh. a.: 1 Küchenschrank, 3 Tische, 3 Hocker, 1 Bank, 2 Börder, 1 Handtuchhalter 3 Stühle .....	42. -- 36. --
640	1	Kleiderschrank	4. --
641	1	Putzkommode, 1 Wandschrank etc, 2 Stühle	2. --
642	1	Waschtisch, 1 Klavierbock def.	
643	1	Kleiderschrank, 2 eis. Betten m. Aufl., 2 Nachtschranke	350. -- 3. --
643a	1	Schale, 2 Tassen	120. --
644	1	verenk. Nähmaschine	8. --
645	1	Klappstuhl, 1 Schreibtischsessel	2. --
646	1	oval. Spiegel, 1 Wandspiegel	
		Uebertrag	2.909.50

X

X

13

		Uebertrag	2.909.	50	
647	2	Korbstühle, 1 kl. Tisch m. Marm. Platte		40.	--
648	1	Cav. Bücher		12.	--
648a	1	Eisschrank	400.	--	
648b	1	Klavier	300.	--	
648c	9	Geschirrtücher		7.	20
648d	1	Reiseschreibmaschine m. hebr. Schrift	100.	--	
648e	1	Lift	80.	--	
648f		9 Herrenunterhemden, 4 dto., 11 Bettlaken, 17 Servietten, 1 Bettlaken, 1 Tischdecke, 8 Tischtücher, 10 Kissenbezüge, 3 Sport- hemden, 4 Oberhemden, 3 Bettlaken, 4 Frott. Handtücher, 12 Ueberlaken, 2 Bettbezüge, 1 Tischdecke, 6 Tischtücher, 2 Kissenbezüge, 2 Eimer, Kaffeemühle, etc, 1 Liegestuhl, 2 Daunensteppdecken, 1 Flurgarderobe m. Spiegel .....		673.	70
648g	1	<u>Kiste</u> <i>211</i>	<i>211</i> —	1.	50
			4.523.	90	x
<u>Versteigerungskosten:</u>					
		Verkaufsgebühr, Annoncen 5 %	226.20		x
		Packergebühr	16.--		
		Versicherung	1.--		
			243.	20	x
Nettoerlös: RM.			4.280.	70	x

Die Richtigkeit vorstehender Abschrift  
aus der Niederschrift der Versteigerung  
vom 29.5.42 ... Loglaubigo ich hiemit.  
Hamburg, den 1. 5. 42

*Heinrich Kaufmann*

*43400*  
*22620*



Hamburg 36 den 10.9.42  
Neuerwall 10 V.

14

Dortiges Zeichen 116 VIII 335; mein Zeichen 211/12

Ich bedauere, das Sparkassenbuch noch nicht vorlegen zu können, da die Einzahlung noch nicht erfolgt ist. Wie ich am 3.7.42 dem Amtsgerichte berichtet habe, ist die Rechnung Lassen & C. an die Reichsverkehrsgruppe Speidition von mir eingesandt zur Prüfung; ich habe am 20.8. dieserhalb gemahnt; man hat mir unterm 21.8. geantwortet, die Prüfungskommission Berlin habe noch nicht geantwortet, sei aber nunmehr gemahnt worden. Sohl nun gewartet oder der wahrscheinlich unrichtige Betrag jetzt schon eingezahlt werden?

*J. F. Krichhauff*

Dr. iur. O. F. Krichhauff  
Wirtschaftsprüfer  
Hamburg 36  
Neuerwall 10, V.

*stehen, in möge stehen  
1 Mt.*

15. SEP 1942

*ab 9. 42  
18. 7.  
RM*

*Abhören im Einklang des Bank.  
Kontos aufhören  
1 Mt.*

-8. SEP 1942

*Gelegt: Fristablauf 231 9*  
Kein Eingang. ~~...~~  
Niemand erschienen.

5. Sep. 1942

14

Dr. jur. O. F. Krichhauff

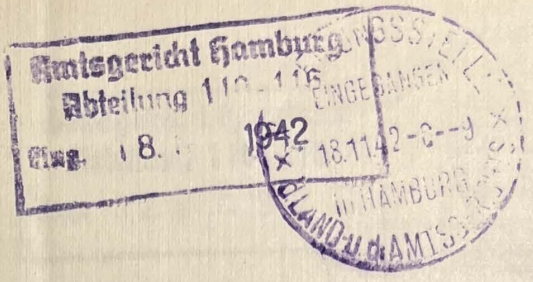
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 48362  
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

OK/Ko.

Hamburg 36, den 17. November 1942.  
Neuerwall 10v. - Fernruf: 34 25 31



An das  
Amtsgericht Hamburg  
Abteilung 116  
H a m b u r g 36  
=====



Aktenzeichen: 116 VIII U 334, 335, Nachr. v. 18.9.42  
Betr.: SSB 827/8 - 1 Lift u- 1 Verschlag Umzugsgut 3180 kg  
Mein Zeichen: Belgrad 211/212

Trotz monatelangen Zuwartens ist es nicht geglückt, die Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei zu einer klaren Stellungnahme in Sachen der meines Erachtens übersetzten Spesennote Danzas & Cie. G.m.b.H., Mannheim, zu veranlassen, sodass ich, um endlich den Nettobetrag auf Sparkassenkonto überweisen zu können, genötigt bin, aus eigenem besten Ermessen vorzugehen.

Die Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei hatte seinerzeit gutachtlich geäußert, dass gewisse Spesensätze angemessen seien, ich habe mich daraufhin entschlossen, an die Spediteurfirma Lassen & Co., Bremen, noch weitere RM 147.08 für den Binnenspediteur Danzas & Cie. G.m.b.H., Mannheim, zu zahlen, sodass sich nunmehr folgende Abrechnung ergibt, die für das Pflugschaftskonto einen Nettoerlös von RM 2.047.48 zeigt, welchen Betrag ich, sobald die von mir bereits beantragte Devisengenehmigung eingetroffen sein wird, an die Neue Sparcasse von 1864, Hamburg an ein Pflugschaftskonto D. "Belgrad" Pflieger O.F. Krichhauff Order, Tel-Aviv, Nr. 211,212 überweisen werde.

Das Sparkassenbuch werde ich dem Amtsgericht, sowie es eingegangen ist, nachreichen.

Abrechnung:

Lagergeld u. Vorspesen Lassen & Co., Bremen	RM 818.89	✓
Teilanerkennung d. Restforderung Danzas & Cie.	147.08	✓
Speditionskosten A. Hartrodt, Hamburg	304.85	✓
Zoll an Zollamt Meyerstrasse-Nord	723.75	✓
Versteigerergebühren u. Auslagen W.C.H. Schopmann & Sohn, Hamburg	243.20	✓
an mich: Pfliegergebühren und Auslagen	236.07	✓
Amtsgerichtsgebühren	2.58	✓
	<u>RM 2476.42</u>	✓
bleibt für das Pflugschaftskonto	2047.48	✓
	<u>RM 4.523.90</u>	✓
	=====	

Heil Hitler

*O. F. Krichhauff*

Dr. jur. O. F. Krichhauff

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 483 62  
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

OK/GK

Hamburg 36, den 10. Dezember 1942  
Neuerwall 10v. - Fernruf: 34 25 31

16



An das  
Amtsgericht Abt. 116  
H a m b u r g 36  
Drehbahn

Amtsgericht Hamburg  
Abteilung 110-116  
12. DEZ. 1942



Dortiges Zeichen : 116 VIII.334/335  
Mein Zeichen : Belgrad 211/212.

In Erledigung des dortigen Ersuchens, das am 27.11. von mir vorgelegte Sparkassenbuch nochmals einzureichen, habe ich telefonisch gebeten, hierauf nach Möglichkeit zu verzichten, da sämtliche Bücher bei der Sparkasse liegen, und ich dort erhebliche Mühe verursache, wenn ich das Sparkassenbuch von der Devisenabteilung der Ferdinandstrasse nach so kurzer Zeit erneut nach der Abteilung Neuerwall dirigiere, um es nochmals zum Amtsgericht zu bringen. Ich habe allerdings am 23. Juni 1942 an das Amtsgericht geschrieben, dass ich sämtliche ~~Partien~~ bei der Hinterlegung kenntlich machen werde, da es sich um den Erlös aus verschiedenen Partien handle.

Der weitere Verlauf der Angelegenheit ist nun gewesen, dass beide Partien, die vom selben Ablader an den gleichen Empfänger gesandt worden sind, vom Versteigerer gemeinsam abgerechnet worden sind. Diese Abrechnung hat dem Amtsgericht vorgelegen. Das Fahrrad - dortiges Zeichen U 334 hat

	brutto RM.	15.--	
plus für den Verschlag	"	1.50	RM. 16.50
abzgl. Versteigerungsgebühr 5%	"	0.80	
Anteil an Packergebühr Vers.	"	0.10	" - .90
			<u>RM 15.60</u>
	Erlös		

Spesen für die gesamten 3180 kg.

Spediteur A. Hartrodt	327.25
" " Lassen & Co.	818.89
+	147.08
Auslagen	9.87
	<u>1303.09</u>

Die Spesen bei getrennter Abrechnung waren:

Zoll, 14% vom Bruttoerlös von 16.50	RM.	2.31
Anteilige Kosten nach Gewicht 40 Kilo v. 3180 Kilo		
vom RM. 1.303,09 = 1.258%	"	16.39
Gebühr Amtsgericht	"	2.08
Pflegergebühr minimal	"	15.--
	<u>RM.</u>	<u>35.78</u>

Die Kosten überwiegen den Erlös um RM. 20.18. Ein Nettoerlös für das Fahrrad (U 334) ist also nicht vorhanden, vielmehr haben das Amtsgericht und ich keinerlei Gebühren auf diese Sendung erhalten.

Es schien mir einfach und richtig, da es sich um den selben Ablader, dieselbe Marke und denselben Konnossementsempfänger handelt, diese komplizierte Auseinander-Rechnung nicht zu machen.

Den ungünstigen Erlös des Fahrrades konnte ich als Pfleger

Dr. iur. O. F. Krichauff  
Wirtschaftsprüfer  
Hamburg 36  
Neuerwall 10V.

Abwesenheitspfleger;

Belgrad  
211/212

Amtsgericht

Hamburg 116 VIII N 334/35

Testament.  
Marie Simons

Berechtigte: aus Komossement  
D. „Belgrad“

S.B.B. 827/28 1 Lift Nussgut 3.140 kg  
1 Fahrrad 40 " J.

an Order Tel - Avir

RM 2.099,70

Aktenzeichen: *53 HL 130/1944*  
 Es wird gebeten, bei allen Eingaben das obige Aktenzeichen anzugeben.

WbZ Nr.

*108/43*

**Antrag**

*als Abw. Pflger, Belgrad 21/12*

auf Annahme von Wertpapieren, sonstigen Urkunden, Kostbarkeiten und anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln zur Hinterlegung bei dem Amtsgericht  
 — Hinterlegungsstelle in Hamburg

1.	a) Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Hinterlegers b) Bei Hinterlegung durch einen Vertreter auch: Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Vertreters	<p><i>H. O. J. Ruppert</i>  <i>Waldpflanzweg Hamburg 36</i>  <i>Hausmüll 10<sup>II</sup></i></p> <p>als Abwesenheitspfleger von unbekanntem Berechtigten (s. Bestallung)</p>
2.	a) Bezeichnung der Wertpapiere nach Zinssfuß, Gattung, Jahrgang, Reihe, Buchstaben, Nummer, Nennbetrag (in Ziffern und Buchstaben) und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen b) Genaue Bezeichnung der sonstigen Urkunden u. etwa angegebener Wertbetrag c) Bezeichnung der Kostbarkeiten nach Gattung, Stoff und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen sowie Wert (Schätzungsweise) d) Bei Hinterlegung von anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln: Bezeichnung der Geldsorten und des Betrags (in Ziffern und Buchstaben)	<p>Sparkassenbuch Neue Sparcasse von 1864 <i>mit Stempel</i>          Nr. 690697 über RM 2.099.70 lautend          auf Berechtigten aus Konnossement Dampfer "Belgrad" S.B.B. 827/28, 1 Lift Umzugsgut 3.140 kg, 1 Fahrrad 40 kg an Order Tel-Aviv</p> <p>mit Sperrvermerk des Amtsgerichtes Hamburg und des Sachbearbeiters für Ausländerkonten bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg</p>
3.	a) Bestimmte Angabe der Tatsachen, welche die Hinterlegung rechtfertigen, insbesondere Bezeichnung der Sache, der Behörde und des Aktenzeichens, wenn die Angelegenheit, in der hinterlegt wird, bei einer Behörde anhängig ist b) Bezeichnung der dem Antrag beigefügten Schriftstücke	<p>Hinterlegung nach BGB § 372 zum Zwecke der Aufhebung der Pflegschaft          Amtsgericht Hamburg 116 VIII U 334 u. 335</p>
4.	Bezeichnung der Personen, die als Empfangsberechtigte für die hinterlegten Gegenstände in Betracht kommen, nach Namen, Vornamen, Beruf und Wohnung	<p>Legitimierter Berechtigter aus Konnossement August 1939 Dampfer "Belgrad" Deutsche Levantelinie G.m.b.H. Hamburg, Empfänger an Order Tel-Aviv, S.B.B. 827/28, 1 Lift Umzugsgut 3.140 kg, 1 Fahrrad 40 kg</p>

Seitrand

Falls zur Befreiung des Schuldners von seiner Verbindlichkeit hinterlegt wird:

5. a) Angabe, warum der Schuldner seine Verbindlichkeit nicht oder nicht mit Sicherheit erfüllen kann
- b) Angabe der etwaigen Gegenleistung des in Spalte 4 bezeichneten empfangsberechtigten Gläubigers
- c) Angabe, ob auf das Recht zur Rücknahme verzichtet wird

als Feindvermögen beim Finanzamt angemeldet

ja

Hamburg, den 22. Februar 19 44

(Unterschrift)

### Annahmeanordnung

1. Die vorseitig bezeichneten Gegenstände sind — als neue Masse — zu der im Werthinterlegungsbuch unter lfd. Nr. \_\_\_\_\_ des Rechnungsjahrs \_\_\_\_\_ verzeichneten Masse — \_\_\_\_\_ als Hinterlegung anzunehmen.

Der Antragsteller ist aufgefordert worden, die Gegenstände bis zum 13. März 1944 einzuliefern. Wird nicht innerhalb der Frist eingeliefert, so ist die Annahmeanordnung an die Hinterlegungsstelle zurückzugeben.

2. Vor Abgabe an die Kasse: Nachricht dem Antragsteller — Frist zur Einlieferung bis 13. März 1944

Hamburg, den 13. März 1944

Amtsgericht — Hinterlegungsstelle

gek. Brunnert Justizinspektor  
(Name, Amtsbezeichnung)

Die vorseitig bezeichneten Gegenstände sind — heute — am \_\_\_\_\_ 19 \_\_\_\_\_ als Wert-  
hinterlegung eingeliefert.

Gebucht: EWH. Nr. 108/43 WHB. Nr. 108/43

Hamburg

den 13. März 1944 19



Gerichtskasse Hamburg

Kassenleiter — Kassier

Buchhalter

DK

O.F. Krichhauff

Hamburg 1  
Alsterdamm 4/5 II  
Fernruf 32 63 24

Pflegerabrechnung Umzugsgut aus D. "Belgrad"

Mein Zeichen: 211/212

Manifest Position ~~Position~~ Bremen - Tel-Aviv

Marke SBB 827/28

Kolli-Anzahl und -Art 1 Lift, 1 Fahrrad

Konnossements-: Danzas & Cie, Mannheim  
Ablader: wirtschaftlicher: Samuel Bravmann, Bppingen

Order:  
formell: TEL-AVIV  
Empfänger: wirtschaftlicher: unbekannt

Spediteur: Danzas & Cie, Mannheim

Versteigert durch: W.C.H. Schopmann & Sohn, Hamburg

Genehmigt: am 20.11.42  
Devisenstelle Hamburg Zeichen H 13/3412/42

Hans. Oberlandesgericht 5 VIII/128/40 am 4.3.42  
Anteigericht Hamburg A.-Z. 116 VIII/ U 334 + 335

Nothafenkosten 13% auf Bruttoerlöse  
RM RM lt. Versteigerer-  
Abrechnung: RM. 4.546.30

Seefracht "

Hafenbetrieb der D.A.L.

Lagergeld: "

Umschlagsgebühr: "

Uebertrag RM Uebertrag RM 4.546.30

Uebertrag RM 4.546.30

Uebertrag	RM	
<u>Hamburger Hafen-u. Lagerhaus A.G.</u>		
Lagergeld:	"	
Feuerversicherung:	"	
Pflegergebühr laut Tarif 5% auf 4.523.90	"	226.20
Mindestgebühr:	"	
Pflegerauslagen:	"	9.87
Spediteur: in Hamburg:		327.25
für Lagergeld:	"	818.89
Sonstiges:	"	
im Binnenlande:		147.08
Zoll:	"	723.75
Versicherung		1.--
Versteigerer Gebühren 5% auf 4.523.90...	"	226.20
Versteigerer-Auslagen	"	
Packergebühr		16.--
<del>0.00</del> G.-Gebühr d. Amtsger.	"	2.58

Vortrag

Pflegschaftskonto		
Neue Sparcasse von 1864		2.047.48
Konto <u>690 697</u> .....		

Pfleger O.F.Krichhauff "

Vortrag: Forderung an Gemeindeverwaltung (Sozialverwaltung) für ohne Zahlung übernommene Güter

Aktenzeichen:

RM 4.546.30

RM 4.546.30

194 2

Per Vortrag  
Neue Sparcasse  
von 1864: RM 2.047.48

Sozialverwaltung : " \_\_\_\_\_

*O. F. Krichhauff*